Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 69 (1991)

Heft: 2

Rubrik: Was meinen Sie? : haben Sie Bedürfnisse, die nicht abgedeckt werden?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

samkeit in die Depression. Wir müssen lernen, Einsamkeit zu ertragen, und den Mut finden, aus der Einsamkeit wieder herauszutreten, um sich in die Gemeinschaft einzubinden.» Auch die Helferin darf die Türe nicht einfach aufbrechen, hinter der sie Einsamkeit vermutet, sie muss warten, bis geöffnet wird. Wir müssen uns aber wieder Zeit nehmen, den Menschen die Hand zu reichen und sie anzuhören, wenn die Tür nicht mehr fest geschlossen ist. Patentrezepte gibt es keine.

Elisabeth Schütt

Bedürfnisse älterer Menschen

Ältere Menschen haben vielfältige Bedürfnisse. Diese werden zu einem Teil von bestehenden Einrichtungen abgedeckt. Wir haben uns gefragt, ob es Bedürfnisse älterer Menschen gibt, die bis jetzt noch durch niemanden abgedeckt werden. Wir haben uns beim «Heissen Draht», der Leserberatungsstelle des «Blick», erkundigt, mit welchen Problemen Seniorinnen und Senioren sich dort hinwenden.

Beim Heissen Draht gehen pro Monat ungefähr 2000 telefonische und knapp 200 schriftliche Anfragen ein, die nicht alle von Senioren stammen. Die Auswertung stellt keine wissenschaftliche Erhebung dar, spiegelt aber trotzdem die Verhältnisse in unserer Gesellschaft wider. Betrachtet man die Fragestellungen von älteren Personen im «Heissen Draht», so lässt sich folgender Problemkatalog aufstellen: An erster Stelle stehen die **finanziellen Probleme**. Die Rente reicht nicht aus, um die Bedürfnisse abzudecken: oft wegen eines Aufenthalts in einem Pflegeheim, einer schweren Krankheit oder – vor allem in der letzten Zeit – wegen der Erhöhung der Hypothekar- und Mietzinsen. (Hier gilt es abzuklären, ob ein Anspruch auf Ergänzungsleistung besteht.)

Gleich danach kommt die **Einsamkeit**. Der Lebenspartner, seltener die Partnerin, und die Bekannten sterben. Daraus ergeben sich folgende Fragen: Ist es möglich, sich im Alter noch ein neues soziales Netz aufzubauen? Welche Angebote sind vorhanden? Kann sich der einzelne selbst helfen? Wie soll der oder die Betroffene mit der Trauer umgehen? Kinder haben oft wenig Verständnis, sie finden, das Leben gehe doch weiter. Hier geht es darum, die geeignete Beratungsstelle oder Selbsthilfegruppe zu vermitteln. Und oft rufen Leserinnen und Leser einfach auch an, um wieder einmal einen Gesprächspartner zu haben!

Ebenfalls viele Anfragen gibt es zu **Tierproblemen**. Sei es, weil das Tier nicht mit ins Altersheim genommen werden darf oder dass man einen Hund oder eine Katze anschaffen möchte, damit man eben nicht mehr so allein ist.

Und dann kommt die **Rechtsberatung**: Vor allem Miete, Erbschaft, Kauf und AHV geben Anlass zu Fragen.

Ganz am Schluss rangieren medizinische und zwischenmenschliche Probleme – wohl nur, weil dafür nicht der «Heisse Draht», sondern andere Redaktionen zuständig sind.

mg

Was meinen Sie?

Haben Sie Bedürfnisse, die nicht abgedeckt werden?

Haben Sie Bedürfnisse, die durch niemanden, auch nicht durch eine Organisation abgedeckt werden? Haben Sie Geldprobleme, und Sie wissen nicht, wohin sich damit wenden? Sind Sie einsam und wissen nicht, wer Ihnen hilft, daraus auszubrechen? Haben Sie Mietprobleme, Fragen zu einem Kauf oder zur AHV, und Sie wissen nicht, wohin Sie sich damit wenden sollen? Und wenn Sie zwischenmenschliche Schwierigkeiten haben, kennen Sie eine Stelle, wohin Sie sich wenden können, oder passen Ihnen vorhandene Stellen nicht? Warum? Schreiben Sie uns, eventuell mit Altersangabe, Ihre Bedürfnisse, Probleme und Erfahrungen, vielleicht sogar Ihre Vorstellungen, wie man die Bedürfnisse abdecken, wie man Ihr Problem lösen könnte.

Einsendeschluss: 6. Mai 1991
Umfang: höchstens 30 Zeilen
Die abgedruckten Beiträge werden mit einem Zwanzigernötli honoriert.